



CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth

**Herr Oberbürgermeister  
Thomas Ebersberger  
Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth**

**CSU-Stadtratsfraktion**

**Helmut Parzen**

**Stadtrat**

Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
95444 Bayreuth  
[metzgerei-parzen@t-online.de](mailto:metzgerei-parzen@t-online.de)  
[www.csu-fraktion-bayreuth.de](http://www.csu-fraktion-bayreuth.de)

Bayreuth, 23.06.2020

## **Antrag**

**Nach §15 GeschO.:**

- 1. Neue Beschaffungsrichtlinie für städtische Fahrzeuge mit schrittweiser Umstellung des Fuhrparkes auf lokal emissionsfreier Fahrzeuge.**
- 2. Fuhrparkpool für städtische Fahrzeuge.**
- 3. Erarbeitung eines städtischen Mobilitätskonzeptes.**
- 4. Machbarkeitsstudie für den Einsatz von Elektro- oder Wasserstoff Bussen bei den Stadtwerke Bayreuth.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadtverwaltung mit allen dazugehörigen kommunalen Betrieben wie die Stadtwerke Bayreuth haben bei der Nutzung umweltverträglicher Antriebe eine Vorbildfunktion, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die Schadstoffemissionen des Verkehrs. Um dieser Vorbildfunktion gerecht zu werden stelle ich für die CSU Fraktion folgenden Antrag:

1. Die Beschaffungsrichtlinie für städtische Fahrzeuge soll so geändert werden, dass es nur noch in begründeten Ausnahmen zulässig ist, Fahrzeuge mit herkömmlichen Antrieben (Verbrenner) zu kaufen oder zu leasen.
2. Um Kosten einzusparen soll für städtische Fahrzeuge ein Fahrzeugpool eingerichtet werden, worauf möglichst alle Dienststellen zugreifen können. Dazu zählen E-Dienstfahräder, Hybrid, -Wasserstoff, und reine Elektro Fahrzeuge.
3. Die Erarbeitung eines städtischen Mobilitätskonzeptes unter Berücksichtigung von: Digitalisierung, Sektorenkopplung. Ladeinfrastruktur in Verbindung mit Photovoltaik und Speicherlösungen.  
Die neue Wasserstofftankstelle in Bayreuth könnte dabei eine große Rolle spielen.
4. Die Stadtwerke Bayreuth sollen in einer Machbarkeitsstudie den Einsatz von Elektrobussen analysieren, und ein Investitionsprogramm für die Anschaffung klimaschonender Antriebstechnologien für den ÖPNV aufstellen. Dabei sind bayerische Kooperationen mit anderen Verkehrsbetrieben wie z.B. Bamberg, Aschaffenburg, Bad Reichenhall, Coburg, Landshut und Passau um Synergien beim Einkauf und Erprobung der Technologien zu schließen. Ziel soll es sein auf den emissionsfreien Elektro- oder Wasserstoff Antrieb umzustellen. Bis dahin könnten klimaschonende Hybrid Busse zum Einsatz kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Parzen  
Stadtrat

Dr. Stefan Specht  
Fraktionsvorsitzender  
AR BVB